



# aktiv



Ausgabe Juli 2004



>>> Familien und

Der 2. Weg in Obereggen 2004

## II. Weg: 40 Jahre

Liebe Vereinsmitglieder,

seit dem Jahr 1971 fahren die Mitglieder des II. Weges im Turnverein Gelnhausen 1861 e.V. gemeinsam in die Skifreizeit. Die Premiere war 1971, das Ziel hieß Aufach. 1972 folgte Obergurgl. Als Favorit kristallisierte sich allerdings in der jüngeren Vergangenheit das Ziel Obereggen in Südtirol heraus. Unvergessen bleiben auch die alten Zeiten. Von 1973 bis 1987 wurde Reschen am Reschenpass angesteuert. Hier wohnten die Männer erst beim Pfarrer und in verschiedenen Häusern, bei den Maasens, dem Stecher Franz und der Stecher Erna. Aus kleinen Anfängen heraus, mit Beginn am Babylift, wurden dank des geprüften Skilehrers Franz Danjek Fortschritte erzielt. Keine Nachhilfe benötigte der II. Weg in Sachen Geselligkeit. In der urigen Skihütte „Florina“ wurde nach der Rojen-Abfahrt bei Rotwein, Spaghetti, Hauswurst und gemütlicher Unterhaltung gefeiert. Natürlich wurde das Skifahren mit der Zeit immer besser, so dass nach über zehn Jahren Reschen ein andere Skigebiete erkundet wurde.

**[www.tvgelnhausen.de](http://www.tvgelnhausen.de)**

# Auftakt

## von Frank Schmid

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dieser Ausgabe von TVG aktiv haltet ihr die vierte Ausgabe unserer Vereinszeitung in den Händen.

Ich hoffe, dass wir auch diesmal euren Geschmack getroffen haben und alle Mitglieder – auch die nicht mehr aktiven – über das Vereinsleben und die Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen informieren können.



**Frank Schmid,  
1. Vorsitzender  
des TVG**

Das Titelbild zeigt diesmal die Abteilung II. Weg, die ihr 40 – jähriges Jubiläum feiern konnte. Der II. Weg ist für mich und hoffentlich auch für alle Leser ein Vorbild für ein menschliches Miteinander, ohne Leistungssportanspruch, über Jahrzehnte hinweg. Allen Aktiven und Passiven des II. Wegs von hier aus noch einmal Glückwunsch zu diesem Jubiläum und ein herzliches Dankeschön für die ebenso über 40 Jahre gezeigte Solidarität und Unterstützung des Gesamtvereins.

Für die nun anstehende Urlaubszeit wünsche ich allen Lesern erholsame Tage und neue Kraft für alle anstehenden Aufgaben.

Ihr

*Frank Schmid*

# Intern

## Der Vorstand

### Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Dank an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, bei den Abteilungspräsidenten und den Übungsleiterinnen- und -leitern sowie allen Helfern die den Verein TVG auch im abgelaufenen Jahr unterstützten und durch ihren Einsatz erst ermöglichten. Besonderer Dank gilt Erwin Schäfer, der dem Vorstand mit seiner steten Unterstützung nach wie vor zur Verfügung steht. Der Negativtrend unserer Mitgliederentwicklung des Vorjahres, in dem mehr Mitglieder aus – als eintraten, konnte gestoppt werden (Mitgliederstand 01.01.2004 = 1410).

Das sportliche Angebot unseres Vereins konnte auf seinem hohen Niveau gehalten werden. Das Spektrum reicht von Kinderturnen, Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Skigymnastik, Step- Aerobic, Seniorensport, II: Weg Sportgruppen, Handball , Laufftreff mit Walking bis zu Boxen und Leichtathletik. Hervorheben möchte ich hier zwei Aspekte : Im Bereich des Seniorensports und der Wirbelsäulengymnastik konnten wir unser Angebot noch verbessern und haben dort auch regen Zuspruch. Diesen „ Kunden “ müssen wir künftig noch größere Aufmerksamkeit widmen.

Besonders gefreut hat mich auch, die abteilungsübergreifende Initiative für die sportliche Grundausbildung der Handballjugend in Zusammenarbeit mit Trainern der LA – Abteilung. Auch diesen gemeinsamen Weg sollten wir künftig verstärkt betreten.

Neben diesem sportlichen Angebot werden nach wie vor gesellige Veranstaltungen wie Ausflüge, Wanderungen, Grillabende und vieles mehr durchgeführt. Damit bietet der TVG nach wie vor die Möglichkeit, nicht nur Sport zu treiben, sondern auch in der Gemeinschaft der



v.l. Michael Schwaab, Inge Werner, Frank Schmid, Wolfgang Mühl, Edith Hubbert, Werner Dzewas, Hans-Georg Schmidt, Erwin Schäfer, Günther Noschka, Erna Eichmann, Dr. Berthold Fuchs



**Seit über 30 Jahren sind wir für Sie da.  
Von der Idee bis zum Druck.**

**WERBUNG & DRUCK**  
**M. KROEBER** HERO flexibel & servicestark

Vogelsbergstraße 5 · 63589 Linsengericht  
Telefon (0 60 51) 9742-0 · Fax (0 60 51) 710 89  
E-Mail [info@kroeber.com](mailto:info@kroeber.com) · [www.kroeber.com](http://www.kroeber.com)

Sportler zu feiern und sich schlicht wohl zu fühlen.

Dabei sind die Bedingungen für unseren Verein schwieriger geworden, da Bindung an einen Verein bei dem gleichzeitigen Überangebot an Freizeitaktivitäten nicht mehr selbstverständlich ist. Darüber hinaus gestaltet sich die Situation der öffentlichen Kassen – auch derer der Stadt Gelnhausen – zunehmend schwieriger. Zwar können wir- und dafür gebührt der Stadt unser Dank – noch mit Zuschüssen rechnen und brauchen keine Benutzungsgebühren zu entrichten, weitere Investitionen und die Erhaltung der Sportanlagen sind jedoch nur schwer zu realisieren. Diesem Trend versuchen wir durch Eigeninitiative entgegen zu wirken.

Die Handballabteilung hat mit ihrem neuen Organisationskonzept und einer stärkeren Bündelung der Kräfte unter Einbeziehung der Handball - GmbH eine größere Attraktivität des Handballsports in unserem Raum erreichen können. Insbesondere die Erfolge der A – Jugend der Handballer haben mich besonders gefreut. Dies erscheint mir der richtige Weg, um gemeinsame Interessen und Ziele zu verfolgen.

Dass die Ziele des Profi - Handballs mit den Zielen des Gesamtvereins im Gleichgewicht bleiben und sich nur durch gemeinsames Handeln und Akzeptanz von Mehrheiten höhere Ziele erreichen lassen, sollten alle stets beachten. Dabei ist mir bewußt, dass der Leistungsanspruch auf der einen Seite und die Ansprüche an traditionelles Vereinsleben auf der anderen Seite ein Spannungsfeld darstellen, das schwierig zum Ausgleich zu bringen ist. Ich gebe aber zu bedenken, dass Leistung und Professionalität allein nicht genügen um eine lebendige Vereinskultur zu erhalten.

Dass dieser Verein auch sonst Geld kostet dürfte jedem klar sein. Insgesamt hat der Verein wirtschaftlich ein ausgeglichenes Jahr zurückgelegt. Alle Verpflichtungen wurden erfüllt, insbesondere unsere Schulden weiter abgetragen.

Alle Abteilungen haben ihr Budget eingehalten und damit einen vorbildlichen Sportbetrieb gewährleistet. Dafür gebührt den Abteilungskassierern besonderer Dank.

Unsere Vereinszeitung „TVG aktiv“ besteht fort und hat eine positive Resonanz der Mitglieder. Wir haben den Anspruch diese Zeitung fortzusetzen und hoffen dabei auf eure Unterstützung. Allen die daran mitgewirkt haben, danke ich, auch denen die uns mit ihren Inseraten finanziell unterstützt haben.

Für die Zukunft hoffe ich, dass es so weiter geht. Dass wir uns behaupten können und die Menschen sich auf die Qualitäten des Ver-

einslebens zurückbesinnen oder einfach nur erinnern.

Zugleich bitte ich alle Förderer ihre Unterstützung fortzusetzen. Die Presse bitte ich uns in unseren Zielen mit einer fairen Berichterstattung zu unterstützen.

Wie im Vorjahr bitte ich alle Mitglieder stets daran zu denken, dass der Verein nur durch Euch lebt. Jeder hat es in der Hand mitzuarbeiten und seine Ideen einzubringen.

Danke.



### Angebote des TVG **Pluspunkt Gesundheit** – Sport Pro Gesundheit

Funktionsgymnastik – Fitnessgymnastik:  
Diese Stunde richtet sich an alle, die „gemeinsam“ Ihre Fitness erhalten oder verbessern wollen. Angesprochen sind ER und SIE im gemeinsamen Training, das Spaß macht und Kondition fördert.

Inhalte dieser Stunde sind z.B.: Koordination, Gleichgewichtsschulung, allgemeine Beweglichkeit, Muskelaufbautraining, Verbesserung der Kondition u.v.m.

Mit ansprechender Musik, guter Stimmung in der Gruppe ist es immer wieder eine gesundheitsorientierte Trainingsstunde.

Die Qualität im Gesundheitssport ist durch den Deutschen Turner-Bund ausgezeichnet worden und kann über die Bonuspunkte der Krankenkassen bescheinigt werden.

Donnerstags um 19.00 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle der Kreisberufsschule in Gelnhausen.

Ludwiga Alt, Krankengymnastin und Übungsleiterin, bemüht sich immer aktuell und gesundheitsgerecht diese Stunden zu gestalten.

Ludwiga Alt  
Carl – Becker – Str. 58  
63571 Gelnhausen  
Tel.. 06051 – 3895 Handy: 0177-5547963  
e-Mail: ludalt@freenet.de

## Wir sind die Spezialisten



Wir bieten Schlafsysteme aller führenden Hersteller, Matratzen, Lattenroste, Wasserbetten, massive Bettgestelle, auch in Seniorenhöhe, Bettwaren, Allergikerausstattungen, Naturhaardecken, Bettwäsche und vieles mehr rund um's Bett!

# BETT KOMPLETT BETTEN SCHMIDT

Altenhasslau Stadtweg 7 Tel. 979183

[www.bett-komplett.de](http://www.bett-komplett.de)

# Aktuelles

## Aus den Abteilungen



### Turnen

#### Trainingszeiten

Alle Turnstunden finden in der Philipp-Reis-Schulturnhalle statt.

Mädchen: Edith Hubbert Tel. (06051) 12903

Jungen: Gabi Friesland Tel. (06051)53211

Vorschulkinder: Waltraud Hollmann Tel. (06051)73318



#### StepAerobic

Die Kurse finden jeweils mit 10 Stunden im Frühjahr und im Herbst statt. Termine und weitere Informationen bei Edith Hubbert oder Waltraud Hollmann (Telefon siehe oben).



### Leichtathletik

#### Trainingszeiten aktuell (im Internet)

Am Wochenende 05.+06.06.2004 fanden in Wetzlar die Hessischen Meisterschaften der Schüler/innen A und der Männer und Frauen statt. Auch 22 Athleten des TVG kämpften hierbei um die Medaillen.



Am Samstag war es mal wieder Marian Sparig, der bei den Schülern A im Diskuswurf überzeugen konnte. In einem spannenden Wettkampf konnte er erst im letzten Versuch den Diskus auf 54,68 Meter werfen. Diese Weite reichte aber letztendlich nur zu Platz drei. Mit 54,69 Metern und 54,83 Meter lagen Daniel Giesche

vom TSV Twiste und Richard Seitz von der LG Eintracht Frankfurt ganz knapp vor ihm.

Einen weiteren dritten Platz konnte Tanja Ries im Weitsprung der Frauen erreichen. Sie sprang 5,62 Meter weit und schrammte damit nur um Zentimeter am Titel vorbei. Im 100 Meter Finale der Frauen errang Carolin Jäger einen guten fünften Platz.

Eine klasse Vorstellung lieferte auch Dennis Ewig im 400 Meter Lauf der Männer ab. In seinem letzten A-Jugend Jahr schlug er sich im Feld der Männer beachtlich und erreichte einen tollen sechsten Platz in 49,51 Sekunden. Nur um die Winzigkeit von einer Hundertstel-sekunde verpasste er damit noch die Quali für die Deutschen Junioren Meisterschaften. Ebenfalls Sechste wurde Jessica Schmidt im 300 Meter Lauf der Schülerinnen W15.

Mit Stephan Dorendorf und Stefan Zülch waren auch wieder zwei Athleten bei den „starken“ Männern im Kugelstoßen und Diskuswurf am Start. Sie schlugen sich ihren Möglichkeiten entsprechend beachtlich. Stefan bestätigte seine gute Form im Kugelstoßen und wurde mit 13,77 Metern Siebter. Ebenfalls den siebten Platz belegte er im Diskuswurf. Hier übertraf er mit 40,19 Metern das erste mal die 40 Meter Marke und qualifiziert sich zudem noch für die Süddeutschen Junioren Meisterschaften. Stephan Dorendorf wurde mit 38,00 Metern Achter. Mit einer Spitzenweite von 62,63 Metern gewann diesen Wettkampf Heinrich Seitz von der LG Eintracht Frankfurt vor seinem Vereiskollegen Michael Lischka mit 60,69 Metern. Auch am Sonntag gab es einige Erfolge zu verbuchen.

Laura Habermann wurde Hessenmeisterin im Hochsprung der Schülerinnen W15 mit 1,58 Meter.

Dervis Ekic belegte bei den Schülern M14 mit 13,82 Metern im Kugelstoßen und 1,69 Metern im Hochsprung gleich zwei zweite Plätze. Einen weiteren zweiten Rang schaffte Marian Sparig im Speerwurf der Schüler M15 mit einem Wurf über 60 Meter.

Eine spitzen Leistung lieferte die 4 x 100 Meter Staffel der Schülerinnen A ab. In der Besetzung Ly Pham, Theresa Werner, Jessica Schmidt und Laura Habermann ließ man der Konkurrenz keine Chance und gewann in der Klasse Zeit von 51,43 Sekunden.



### Boxen

Großes Interesse am Boxtraining des TVG. An den Trainingsabenden Montags und Donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr und von 19.00 bis 20.00 Uhr befinden sich ca. 32 Personen in der Herzbachhalle .

Der größte Teil sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren.

Der gute Ruf des Boxtrainings hat auch vier junge Damen angesprochen, die regelmäßig am Training teilnehmen . Doch leider besteht bei den meisten das Interesse nur an dem abwechslungsreichem Training . ( Sandsacktraining , Seilspringen, Schattenboxen, Zirkeltraining , etc.) Es gibt aber auch ein paar Talente , die gut aufgebaut werden . Der Trainer Carlo Pagana wird ab April den Einen oder Anderen auf verschiedene Turniere schicken . Bei den älteren Trainingsteilnehmern (30 - 50 J.) wird auch viel Wert auf Geselligkeit gelegt, so geht man dann im Anschluss des Trainings , auch noch mal zusammen ein Bierchen trinken .

Am 6.3. waren wir mit vier aktiven Boxern zum Bezirkstraining in Frankfurt eingeladen . Zum Schluss wäre noch hinzuzufügen, dass es schön wäre , wenn einige talentierte Boxer wieder in Fußstapfen ehemaliger Boxer ( Hessenmeister , Pokalsieger ‚süddeutscher Meister‘) treten könnten und somit die Arbeit unserer Trainer Carlo Pagana, Mario Habrich und Alex Glöcker richtig zur Geltung bringen würden .



### Zweiter Weg



#### Übungszeiten

II. Weg Männer: Mo: 19.30 Uhr Berufsschulhalle

Im Sommer ab 19 Uhr: Radfahren

## Terminübersicht für 2004 und 2005

**7.08.04, 17.00Uhr**

Fahrt nach Lohr am Main zu den Festwochen Showabend mit der Partyband 'Oh la la'

**12.09.04, 08.00 Uhr**

Fahrt nach Sinsheim - Besichtigung Technikmuseum

**19.09.04**

Apfelweinwanderung in Untersotzbach

**05.12.04**

Nikolausfeier im Vereinsheim, vorher kleine Wanderung

**29.12.04**

Jahresabschlussfeier

**16. - 23.01.05**

Skifreizeit mit Frauen

**19.-26.02.2005**

Skifreizeit Männer

Nichtgenannte Treffpunkte und Zeiten werden vorher rechtzeitig an den Sportabenden bekanntgegeben. Ansonsten sind diese bei dem Abteilungsleiter oder bei den Mitgliedern des Vergütungsausschusses zu erfragen.



## Handball

**Aktuelle Trainingszeiten bitte unter [info@tvgelnhhausen-handball.de](mailto:info@tvgelnhhausen-handball.de) erfragen.**



### Die Gelnhäuser Handballschule

Erfolgreicher und attraktiver Handball in Gelnhausen durch gezielte Entwicklung des Jugend- und Breitensports.

Wir möchten Talenten aus Stadt und Raum Gelnhausen sportliche und individuelle Perspektiven bieten. Die gilt für den Sport und das Schul- Arbeitsleben. Die Jugendlichen sollen lernen im Team zu agieren, Teamgeist durch gemeinsame Ziele, gemeinsame Anstrengungen, auch Niederlagen und natürlich Erfolge entwickeln. Vor diesem Hintergrund engagieren sich die Handballer des TVG in vielfältiger Weise in der Förderung des Jugendsports, des Breitensports und des Spitzensports.

Die gezielte Entwicklung des Jugend- und Breitensports durch eigene Trainerausbildung soll erfolgreichen und attraktiven Handball fördern, gleichzeitig aber den jungen Menschen eine

gute sportliche Ausbildung und ein breit gefächertes wertorientiertes Angebot an Bildung zu kommen lassen. Die Ausbildung soll den Jugendlichen dabei ein positives Auftreten ermöglichen, die Teamfähigkeit durch Ausübung einer Mannschaftsportart herausbilden und das individuelle Durchsetzungsvermögen stärken.

Wichtiges Ziel der Arbeit ist auch das Fernhalten negativer Einflüsse-Schlagwort: Keine Macht den Drogen.

Ein weiteres Ziel ist die Weiterentwicklung des Leistungssports.

Jugend- und Leistungssport ist eng miteinander verbunden. Ohne den Leistungssport ist eine gezielte Jugendaufbauarbeit kaum denkbar. Qualifizierte Spieler der 1. Mannschaft trainieren Jugendmannschaften und sind damit Vorbilder.

Andererseits ist die gezielte Jugendarbeit der Unterbau für den Leistungssport.

Ohne eigene Talente, die in die 1. Mannschaft aufsteigen, könnte der Leistungssport sich schnell zum bezahlten Legionärsdasein entwickeln. Für die Umsetzung von Organisationsänderungen ist deshalb die Einführung professioneller Strukturen notwendig. Zur Verbesserung der Arbeitsabläufe wurden folgende drei Institutionen geschaffen:

#### Schaffung eines Präsidiums

-Gesamtetat

-Personalentscheidungen mit Bedeutung für alle Bereiche

-Festlegung der grundsätzlichen Verhältnisse und Beziehungen zu Hauptverein, Sponsoren, Öffentlichkeit

#### Grundsatzentscheidungen

-Festlegung der Organisationsstruktur

-Änderung der Ablauforganisation innerhalb der Abteilung.

Gleichmaßen wurden die Aufgaben des Sportlichen Leiters definiert:

-Erstellung und Umsetzung des sportlichen Konzeptes aller Mannschaften von Minis bis 1. Mannschaft - alle spielen nach einem Konzept

-Vorschläge für Trainerbesetzungen

-Aus- und Fortbildung der Trainer

-Richtlinien für den Trainingsbetrieb

#### Aufgaben des Technischen Leiters:

-Administrative Abwicklungen, z.B. Spielpläne, Spielverlegungen, Trainingspläne

-Marketing, Ansprechpartner der Sponsoren

-Trainer und Betreuer

Gleichzeitig entstand eine ganz wichtige Einrichtung; jede Mannschaft hat neben dem Trainer eine Betreuerin oder Betreuer. In monatlichen Treffen werden alle Fragen des Trainings- und Spielbetriebes erörtert und eine Erfolgskontrolle durchgeführt.

Mitgliederentwicklung in der Handballabteilung:

am 1.1.03 Mitglieder: 386, davon 150 Jug.

am 1.1.04 Mitglieder: 395, davon 160 Jug. zwischenzeitlich weitere Anmeldungen - Tendenz zu 400 Mitglieder der Handballabt.

#### Spielbetrieb

Die Mannschaften sind in einem hervorragenden Zustand und präsentierten sich auch so in der Öffentlichkeit. Wir haben 16 qualifizierte Trainer und Trainerinnen.

Alle Jugendmannschaften sind in allen Jahrgängen besetzt und spielen in den für sie höchstmöglichen Klassen.

Gesamtergebnisse:

*B-Jugend* das 2. Jahr in der Oberliga - sehr guter 5. Platz.

*A-Jugend* letztes Jahr Landesliga. Meister diese Runde Oberliga Hessen 4. Platz.

Auswahlspieler in allen Mannschaften.

Jetzt auch wieder einen Spieler in der Hessenauswahl bzw. DHB Junioren berufen.

*2. Mannschaft:* Altersdurchschnitt: 19 Jahre. 5. Platz - Ziel: Aufstieg in der neuen Saison

*3. Mannschaft:* 4. Platz

*Damenmannschaft* neu formiert - zahlreiche Spielerinnen, Zugänge, Aufwärtstrend

und: wir haben wieder 3 Jugendspieler aus eigenen Reihen im Kader der ersten Mannschaft.

**Die Handballabteilung erhielt den Förderpreis der Sparkassenstiftung 2003 für hervorragende Jugendarbeit!**

Außerdem wurde die A-Jugend zur Mannschaft des Jahres im Main-Kinzig-Kreis gewählt.

#### Ausblick auf die kommende Runde

Wir starten mit 4 Erwachsenenmannschaften (3 Herren, 1 Damen) und 12 Jugendmannschaften.

Im Jugendbereich ist die jeweils höchste Spielklasse das Ziel:

*B- und C-Jugend* in die Oberliga

*A-Jugend* in die Regionalliga

*2. Mannschaft* in die Landesliga

*3. Mannschaft* in die A-Klasse

Nicht zu vergessen: die Just-for-fun Gruppe, die sich reger Beteiligung erfreut. Sie dient der Freizeitgestaltung und der Kommunikation im Verein -

wenn Dienste zu verrichten sind - just for fun ist dabei

Teilnahme am kulturellen Leben der Stadt mit Ihren Veranstaltungen:

Waldpartie, Altstadtfest, Barbarossamarkt, Schelmenmarkt.

Nicht nur die Möglichkeit die notwendigen Finanzmittel zu erwirtschaften, sondern auch die Präsentation unseres Vereins.



## Gymnastik

### Wirbelsäulen-Gymnastik beim Turnverein Gelnhausen

Hallo!!!

Heute möchte ich mich einmal kurz bei euch vorstellen: Mein Name ist Sabine Fröhlich und ich leite seit September 2003 die Übungsstunden der Wirbelsäulen-Gymnastik. Ich bin „Fachübungsleiterin für Fitness und Gesundheit“ und besitze die Lizenz für Präventionssport“.

Unsere Übungsstunden finden montags in 3 Gruppen von 18.00–21.00 Uhr statt (Stadthalle, im Raum des TV Gelnhausen).

Was versteht man unter Wirbelsäulen-Gymnastik (WSG) werden viele von euch fragen? Durch WSG lernen wir, unseren Rücken durch gezielte Muskelstärkung und Haltungstraining zu stabilisieren. Die Gelenke werden bewegt, Muskeln und Sehnen gedehnt.

Wer sich körperlich bewegt, fühlt sich wohler und ausgeglichener. Auch diejenigen unter euch, die noch keine Probleme am Rücken haben, können diese Übungsstunden besuchen, denn wir wollen ja vorbeugend arbeiten, d.h. etwas tun bevor es irgendwo „zwick“.

Natürlich kommt in den Trainingseinheiten der Faktor Spaß nicht zu kurz, denn auch dieser Punkt ist wichtig für unsere Psyche und unser Allgemeinbefinden.



Das soll es vorerst gewesen sein. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Vielleicht sehen wir uns mal bei einer Übungsstunde!!!  
Es grüßt euch

herzlichst  
FÜL Sabine Fröhlich



## Vorstandsmitglieder

### 1. Vorsitzender

Frank Schmid  
Im Schlag 2a  
63594 Hasselroth  
Tel/Fax (0 60 55) 47 96

### 2. Vorsitzender

Werner Dzewas  
Alte Hofstraße 10  
63584 Gründau  
Tel (0 60 51) 44 05  
Fax (0 60 51) 47 34 59

### Kassenwartin

Edith Hubbert  
Frankfurter Straße 13  
63571 Gelnhausen  
Tel/Fax (0 60 51) 1 29 03

### Schriftführerin

Inge Werner  
Jahnstraße 7  
63571 Gelnhausen  
Tel (0 60 51) 46 81  
Fax (0 60 51) 88 44 71  
E-Mail inani@gmx.de

### Beisitzer

Thomas Schmidt  
Rosenstraße 5  
63589 Linsengericht  
Tel (0 60 51) 7 35 04  
E-Mail: teeschmidt@t-online.de

Dr. Bertold Fuchs  
Im Goldberg 33a  
63571 Gelnhausen  
Tel (0 60 51) 27 03  
E-Mail fuchsbau\_msb@t-online.de

Ludwiga Alt  
Carl – Becker – Str. 58  
63571 Gelnhausen  
Tel (06051)3895  
E-Mail: ludalt@freenet.de

### Vereinsanschrift

Turnverein 1861 e.V. Gelnhausen  
Bollenweg 1  
63571 Gelnhausen  
Internet: www.tvgelnhhausen.de  
E-Mail: vorstand@tvgelnhhausen.de

## Ehrenvorstandsmitglieder

Erwin Schäfer  
Neue Straße 4  
63571 Gelnhausen  
Tel (0 60 51) 6 80 13  
Fax (0 60 51) 88 87 60

Erna Eichmann  
Untere Haitzer Gasse 15  
63571 Gelnhausen  
Tel/Fax (0 60 51) 39 33

## Abteilungsleiter

### Turnen

Edith Hubbert  
Frankfurter Straße 13  
63571 Gelnhausen  
Tel/Fax (0 60 51) 1 29 03

### Leichtathletik

Dr. Bertold Fuchs  
Im Goldberg 33a  
63571 Gelnhausen  
Tel (0 60 51) 27 03  
E-Mail fuchsbau\_msb@t-online.de

### Boxen

Wolfgang Mühl  
Leimbachstraße 33  
63619 Bad Orb  
Tel (0 60 52) 43 65

### II. Weg Männer

Günther Noschka  
Am Kellerterrain 12  
63589 Linsengericht  
Tel (0 60 51) 7 39 65  
Fax (0 60 51) 97 91 76

### Handball

Michael Schwaab  
Kuhgasse 3  
63571 Gelnhausen  
Tel (0 60 51) 1 58 92  
Fax (0 60 51) 47 47 903  
E-Mail handball@tvgelnhhausen.de

### Gymnastik

Erna Eichmann  
Untere Haitzer Gasse 15  
63571 Gelnhausen  
Tel/Fax (0 60 51) 39 33

## Ehrungen

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein

Im schön dekorierten Vereinsraum im Bollenweg im festlichen Rahmen bei einem Imbiss sowie bei Kaffee und Kuchen wurden langjährige Mitglieder des TVG für 25jährige und 40jährige Mitgliedschaft geehrt.

Silberne Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft.

Birgit Paulmichel, Erna Hainbuch, Beate Zülch, Gisela Pflug, Marie Henze, Ingrid Willner, Erika Girard, Aenne Zipf, Ria Uffelmann, Diana Reichert, Anita Walter, Evi Fleckenstein, Dorothe Eifler, Ilona Heeg, Marianne Janik, Siegrid Feuring, Gisela Elliesen, Katalin Schnee, Gertrud Opl, Käthe Schäfer, Emmi Peter, Hannelore Garthe, Hiltrud Hofmann, Heike Suchy, Beate Hancevic, Annelore Schmidt, Ruth Michaelis, Bettina Keunen, Martha Bindernagel, Ulli Trumppheller, Heinz Müller, Stefan Schüssler, Volker Prediger, Uwe Schönmeier, Andreas Fehl, Dr. Hagen Neudert, Herbert Hucke, Günther Rams, Thomas Ebner, Günther Tesch, Dietrich Alt, Fred Gross, Peter Wilhelm, Carsten Grauel, Lars Kappel, Kai-Michael Hofmann, Matthias Petscha, Stiyepo Hancevic, Markus Hüsson, Martin Michaelis, Rolf Emelius, Matthias Denner, Peter-Michael Fuse, Martin Imhof.

Goldene Ehrennadel für 40 jährige Mitgliedschaft:

Wilhelmine Ditzel, Emmy Howschke, Elisabeth Michel, Hans-Jörg Breitenbach, Franz Zottleder, Helmut Zülch, Heiner Schwacke, Horst Cronhardt-Lück, Joachim Breidenbach, Hans-Georg Müller, Roland Beck, Thomas Metzler.

Allen verdienten und geehrten Mitgliedern von dieser Stelle nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche.

### Meetings, Parties, Seminare...

Der Vereinsraum inklusive Küche in der Stadthalle ist für Feierlichkeiten sehr gut geeignet. Er bietet für 50-60 Personen Platz. Wer die Räume mieten möchte, wendet sich bitte an Inge Werner, Tel. (0 60 51) 46 81 oder per E-Mail: vorstand@tvgelnhhausen.de.

## Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2002

Laut Beschluss der Jahresmitgliederversammlung vom 25. April 2001 beträgt die Aufnahmegebühr (einmalig) Euro 10,00.

Mitgliedsbeitrag monatlich: Einzelmitglieder Euro 5,00  
Familien mit mindestens 3 Personen oder mehr Euro 12,00

Wir bitten alle Mitglieder bei Änderungen der Anschrift oder Bankverbindung diese unverzüglich schriftlich einer der folgenden Adressen mitzuteilen:

**E-Mail:** vorstand@tvgelnhhausen.de  
**Schriftlich an:** Turnverein 1861 e.V. Gelnhausen, Bollenweg 1, 63571 Gelnhausen  
**Per Fax:** (0 60 51) 88 87 60

### IMPRESSUM

#### **Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**

Vorstand des TVG, Bollenweg 1, 63571 Gelnhausen  
**Redaktion und Anzeigen:** Provex, Neue Straße 4, 63751 Gelnhausen  
**Layout und Grafik:** EMsign, Gelnhäuser Straße 21, 63571 Gelnhausen  
**Herstellung und Druck:** Werbung- und Druck M.Kroeber GmbH, 63589 Linsengericht, Vogelsbergstr. 5

#### **Auflage:** 2000 Stück

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM, etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

# TVG-vital

## Gesundheit und Ernährung

### Leistungsfähiger mit Hilfe von Eisen

(VPD-Presse) Eine Eisenunterversorgung kann man Sportlern regelrecht ansehen: Blasse Hautfarbe und Ringe unter den Augen sind typische Zeichen. Dazu gesellen sich eingeschränkte Leistungsfähigkeit, geringe Motivation und körperliche Schwäche. Läufer – insbesondere Läuferinnen, die sich vegetarisch ernähren – sind häufig von diesem "Cocktail" an unerwünschten Mangelerscheinungen betroffen.

Es liegt also auf der Hand, dass Eisen eine zentrale Bedeutung im Stoffwechsel hat. Eisen ist ein wichtiger Baustein des Blutfarbstoffes und transportiert Sauerstoff zu allen Organen. Außerdem ist das Mineral für die Blutbildung unerlässlich.

Viele Enzyme brauchen Eisen, um Körperfunktionen steuern zu können. Klar, dass durch einen Eisenmangel das Gewebe nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird und sich das extrem negativ auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit auswirkt.

Ein mäßiger (latenter) Eisenmangel kann bei allen Frauen bis zur Menopause auftreten, denn durch den monatlichen Blutverlust bei der Menstruation geht regelmäßig Eisen verloren. Besonders gefährdet sind junge Frauen, die häufig relativ wenig essen, um schlank zu bleiben, und darüber hinaus oftmals sehr wenig Fleisch essen.

Bei einer dauerhaften Unterversorgung kommt es zur Blutarmut (Anämie): Der rote Blutfarbstoff in den roten Blutkörperchen verringert sich und die Zahl der roten Blutkörperchen nimmt ab. Dadurch wird der Sauerstofftransport im Körper gestört, so dass die Leistungsfähigkeit herabgesetzt wird und sich die bereits genannten ersten Anzeichen einer schlechten Eisenversorgung entwickeln (s.o.).

Massive Mangelsymptome sind eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit, gestörte Wärmeregulation des Körpers und erhöhte Infektanfälligkeit.

Ein wichtiger Hinweis: Auch eine überhöhte Eisenzufuhr ist kritisch zu betrachten. Denn neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass zu viel Eisen die Bildung von Radikalverbindungen fördert. Daher wird diskutiert, ob und in welchem Umfang eine erhöhte Eisenzufuhr indirekt Vorstufen krebsauslösender Stoffe aktiviert und das Risiko für das Entstehen akuter Herz-Kreislauf-Erkrankungen fördert. Die tägliche Eisenaufnahme des Gesunden

sollte daher die Zufuhrempfehlungen (s. u.) nicht überschreiten.

"Viel drin" in Fleisch

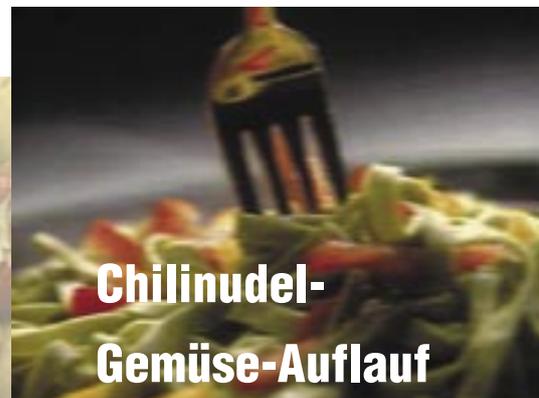
Die wichtigste Nahrungsquelle für Eisen ist Fleisch, denn einerseits steckt mengenmäßig viel drin und das "tierische" Eisen ist besser verwertbar als Eisen aus pflanzlichen Lebensmitteln. Dennoch sollte bekanntlich nicht übermäßig viel Fleisch gegessen werden.

Eisenreiche pflanzliche Lebensmittel (z. B. Spinat, Brokkoli, Mangold, Erbsen, Bohnen, Vollgetreideprodukte, Hirse) liefern dafür gleichzeitig Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und weitere gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe. Darüber hinaus fördert Vitamin C die Verwertung von pflanzlichem Eisen.

Praktischer Tipp – besonders für Vegetarier – zur Verbesserung der Eisenversorgung: Zu eisenreichen pflanzlichen Lebensmitteln immer ein Vitamin C-reiches Produkt essen oder trinken. Zum Beispiel zu einem Spinat-Auflauf ein Glas Orangensaft trinken oder einen Eintopf aus roten Bohnen mit Paprika zubereiten.

Die Zufuhrempfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für Eisen lautet: Täglich 10 mg für männliche Erwachsene und 15 mg für weibliche Erwachsene (Frauen nach der Menopause: 10 mg). Zum Vergleich: Eine Scheibe (50 g) Roggenvollkornbrot enthält bereits 1,4 g Eisen und ein Schweineschnitzel (150 g) 3,5 mg Eisen. Eine ausgewogene Versorgung mit Eisen gelingt problemlos, wenn folgende Tipps beachtet werden:

- Höchstens 3-mal pro Woche eine Portion fettarmes Fleisch (150 g) essen und nicht jeden Tag Wurst (maximal 150 g pro Woche) sowie gelegentlich Leber in den Speiseplan aufnehmen.
- Täglich häufiger Vollkornprodukte essen, z. B. 4 Esslöffel Haferflocken zum Frühstück, als Pausensnack ein belegtes Vollkornbrötchen und mittags ein Gericht mit Vollkornnudeln zubereiten.
- Öfter eisenreiche Gemüsesorten und Hülsenfrüchte wählen wie Schwarzwurzeln, Spinat und Erbsen. Und dazu Vitamin C-reiches Obst oder Gemüse kombinieren (z. B. Paprika- oder Tomatensalat, Obstdessert) oder Fruchtsäfte trinken. Kristen Dickau  
Diplom-Oecotrophologin



### Chilinudel- Gemüse-Auflauf

#### Mexikanische Art

##### Zutaten:

300 g Chilinudeln  
oder gerne zum selber herstellen  
(siehe Rezept unten), 200 g Maiskörner,  
200 g Kidneybohnen, 4 St. Eier,  
0,2 l Milch, 1 St. Gemüsezwiebel, 3  
St. Paprikaschoten (rot, gelb, grün),  
Salz, Pfeffer, gemahlene Muskatnuss  
Als Dipp: Salsasoße

##### Rezept Chilinudeln:

250 g Mehl, 2 Eier, 50 ml. Wasser,  
etwas Salz, je einen halben Teel.  
Tomatenmark und Chilipulver

##### Zubereitung:

Nudeln al dente kochen, Zwiebel  
und Paprikaschoten würfeln, in Oel  
anschwitzen, mit Salz und Pfeffer  
würzen. Milch, Eier und Gewürze  
aufschlagen und durchsieben. Mais,  
Kidneybohnen, Zwiebel und Paprika  
mit den Nudeln mischen, Auflaufform  
etwas ausbuttern, Nudel-Gemüse-  
Mischung einfüllen und mit Royal-  
masse (Eier-Milch) übergießen.  
Im Backofen bei 140 Grad 60 Minuten  
stocken lassen.

# Weniger Fett und mehr Bewegung!

(VPD-Presse) Sportliches Gehen, Treppenstufen statt Aufzug und Fahrrad statt Bus, dazu eine Ernährung mit viel Obst und Gemüse, aber wenig fettreichen Produkten – so einfach kann der Einstieg in einen vernünftigen Lebensstil sein, der der Entstehung von Übergewicht vorbeugt und das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen senkt. Unzureichende körperliche Bewegung ist ein wesentlicher Faktor, der dafür verantwortlich ist, dass Übergewicht und Fettleibigkeit zunehmen.

Hinzu kommt laut WHO-Bericht eine Kost, die reich an Energie, aber arm an Nährstoffen ist. Dies wird bedingt durch den Trend zur Aufnahme fettreicher Produkte. Hinzu kommt die Aufnahme zuckerhaltiger Getränke, z.B. Soft-Drinks, Limonaden.

Mindestens dreißig Minuten Bewegung am Tag für Personen mit sitzender Tätigkeit empfiehlt die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO). Um Übergewicht vorzubeugen, sollte man sich am Tag 1 Stunde intensiv körperlich betätigen.

Wer sich entsprechend bewegt, kann auch eine Kost zu sich nehmen, die bis zu fünfundreißig Prozent der Energie als Fett enthält. Gleichzeitig wird eine Ernährung empfohlen, die reich ist an Gemüse, Obst und Vollkornprodukten sowie mehr Ballaststoffen.

Ausreichend körperliche Bewegung bietet die beste Voraussetzung zur Gewichtskontrolle und damit zur Vermeidung von Diabetes mellitus und anderen Stoffwechselerkrankungen, die das Koronarrisiko erhöhen.

(Quelle: DGE-special )

Schokolade, Chips, Pommes und Cola:

## Dicke Kinder – dicke Erwachsene

(VPD-Presse) „Aus dicken Kindern werden dicke Erwachsene“ sagt der Volksmund und kontert dann selbst schnell mit „das wächst sich wieder aus“, wenn die Sprösslinge allmählich den gesunden Rahmen sprengen. Übergewicht ist beim deutschen Nachwuchs auf dem rasanten Vormarsch, hat auch das Bundesministerium für Ernährung und Verbraucherschutz erkannt und schlägt vermehrt Alarm.

Alles, was fett und süß ist, findet schnell den Weg in die Herzen und Mägen der lieben Kinder. Überdies schmecken Schokolade, Chips, Pommes und Cola offenbar vor allem vor dem Fernseher oder am Computer am besten und werden dann auch gleich in rauen Mengen konsumiert, sofern niemand bremsend eingreift. Bereits heute sei jedes 5. Kind und jeder 3. Jugendliche zu dick, attestiert die Deutsche Gesellschaft für Ernährung dem Nachwuchs.

Dabei leidet nicht nur die physiologische Fitness der Teenies unter der Zügellosigkeit, sondern schnell auch die Psyche.

Betroffene Kinder leiden unter ihrem Übergewicht, werden von anderen gehänselt und nicht ernst genommen. Stark übergewichtige Kinder und Jugendliche weisen höhere Blutdruckwerte auf als schlanke Kinder. Manche leiden schon an der sog. Altersdiabetes und es treten Störungen des Fettstoffwechsels auf. Neben der geringen Beweglichkeit treten bei ihnen auch erste Gelenksbeschwerden auf.

Eltern sollten verstärkt darauf achten, dass sich ihre Kinder vernünftig ernähren und viel Sport treiben. (Quelle: www.dradio.de)

## Älteren den Zugang zum Sport erleichtern – [www.richtigfit-ab50.de](http://www.richtigfit-ab50.de)

(VPD-Presse) Die Zahl der älteren Menschen in Deutschland steigt. Grund genug für den Deutschen Sportbund, eine eigene Internetseite [www.richtigfit-ab50.de](http://www.richtigfit-ab50.de) zu schalten. Diese Website soll für interessierte Ältere ab 50 Jahren vielfältige Informationen zu den Themenbereichen Fitness, Sport und Gesundheit bieten. Für Multiplikatoren, wie Ärzte, Journalisten und ein breites Fachpublikum werden spezielle Hintergrundinformationen bereitgestellt.

Unter [www.richtigfit-ab50.de](http://www.richtigfit-ab50.de) erfahren Interessenten insbesondere:

- Warum Sport ab 50 so gesund ist
- Wertvolle Tipps für das Sporttreiben
- Alles Wichtige zum Thema Älterwerden (das

übrigens nicht erst ab 50 beginnt!)

·Informationen zum Sport trotz gesundheitlicher Einschränkungen.

Außerdem im Angebot:

·Ein Fitness-Parcours für's Gehirn (mit vielen Tipps wie man nicht nur die Muskeln, sondern auch die kleinen grauen Zellen in Bewegung bekommt)

·Ein Ratgeber zu aktuellen Themen rund ums Älterwerden

·Spezielle Trainingspläne für die Zielgruppe in verschiedenen Sportarten

·Hintergrundinformationen über Seniorsport und die aktuellen Schwerpunkte des Deutschen Sportbundes (z.Zt. Modellprojekt "Richtig fit ab 50").

Für Vereine und ihre Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind vor allem die Service-Angebote auf der Internetseite interessant. So sind alle Materialien des DSB im Seniorsport zum Download bereitgestellt, und es wird auch ein Überblick über alle fachlichen Materialien der Mitgliedsorganisationen gegeben.

Der Internet-Auftritt [www.richtigfit-ab50.de](http://www.richtigfit-ab50.de) ist Teil des Modellprojekts "Richtig fit ab 50", das der Deutsche Sportbund mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend durchführt. In diesem Projekt geht es darum, Barrieren zum Sporttreiben Älterer abzubauen. Die Internetseite wird stetig erweitert und ausgebaut, aktuelle Informationen werden regelmäßig neu auf der Startseite bereit gestellt.

Ute Blessing-Kapelke



# Chronik

## Die Frühgeschichte des Turnens in unserer Heimat

3. Teil

### "Turngesellschaft Gelnhausen"

1887 ergab sich, was der Verein schon einmal erlebt hatte, nämlich wegen Unstimmigkeiten abtrünnig gewordene Mitglieder, die einen eigenen Verein gründeten, die „Turngesellschaft Gelnhausen“. Deren Vereinslokal wurde das Gasthaus „Zur Brauerei“, Unterhaitzergasse 7, Inh. Fritz Rüppel. Der Turnplatz befand sich am Weidsteg. Trotzdem blieb der Turnverein noch kräftig genug, um im Jahre 1889 die Abhaltung des Gauturnfestes des Gauers Offenbach-Hanau, zu dem er damals zählte, übernehmen zu können. Zum Andenken an dieses gut verlaufene Fest wurde von Turner Heinrich Ebert eine Gedenktafel gestiftet. Vorsitzender war zu dieser Zeit Heinrich Jockei, Vereinslokal seit 1893 das Gasthaus „Zur Hoffnung“.

Namensverzeichnis der Mitglieder des Turnvereins aus seiner Gründungszeit Juli 1861:

a) Gründer

1. Konrad Hch. Kees (41 Jahre), Bierbrauer und Wirt (auch Mitgründer der Turngemeinde von 1845)
2. Wilhelm Heilmann (20 J.), Metzger
3. Konrad Kreis II. (18 J.), Steinhauer
4. Heinrich Güth (17 J.), Schmied

5. Christian Ley (19 J.), Schlosser
6. Heinrich Heyer (19 J.), Schuhmacher
7. Heinrich Kees (15 J.), Küfer
8. Georg Kegler (20 J.), Metzger
9. Daniel Heilmann (15 J.), Metzger
10. Jakob Pfeil (20 J.), Hafner
11. Konrad Güth (19 J.), Schmied
12. Konrad Kreis I. (23 J.), Steinhauer
13. Siegmund Rothfeld (17 J.), Handlungshilfe
14. Heinrich Kalbfleisch (16 J.), Bäcker
15. Andreas Roth (18 J.), Metzger
16. Jean Berk (16 J.), Bäcker
17. Peter Kircher (17 J.), Schneider
18. David Schmidt (17 J.), Schneider
19. Gottfried Freund (20 J.), Bäcker
20. Moritz Berk (19 J.), Färber
21. Karl Hanne (17 J.), Gerber
22. Wilhelm Urbach (16 J.), Gerber
23. Christian Kreiss (18 J.), Schuhmacher
24. Ludwig Ley (22 J.), Schneider

b) Ehrenmitglieder

1. Philipp Becker (40 J.), Bäcker
2. Andreas Haldy (44 J.), Kappenmacher
3. Jakob Buchenau (36 J.), Steinhauer, Mitgründer der Turngemeinde von 1845
4. Christian Renner (43 J.), Stadtschreiber, Mitgründer von 1845
5. Jean Wittekind (34 J.), Weißbinder & Lackierer, Mitgründer von 1845

rer, Mitgründer von 1845

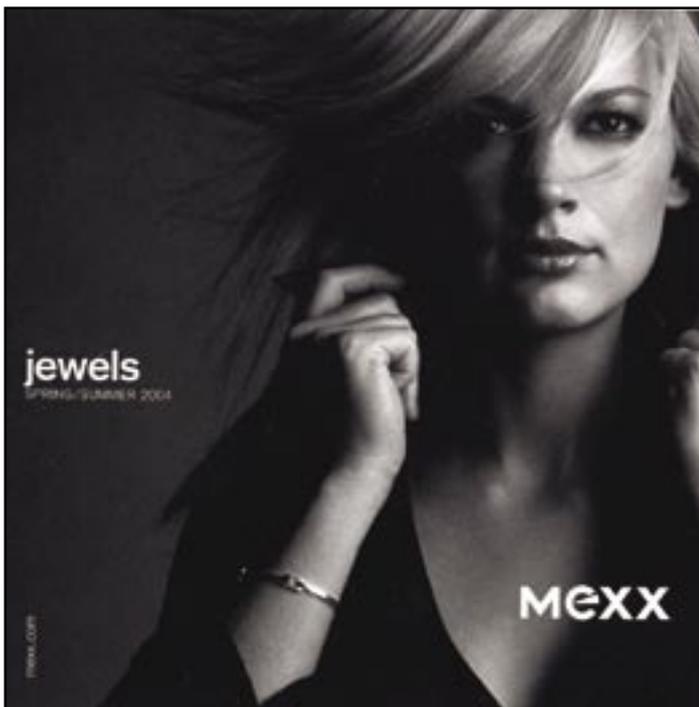
6. Jakob Baumann (43 J.), Schuhmacher
7. Jakob Schmidt (32 J.), Bierbrauer & Gastwirt

### Das Turnfest des Maingaus

Aus den neunziger Jahren die wichtigsten turnerischen Ereignisse: 1892 übernahm der Turnverein gemeinsam mit der Turngesellschaft das Turnfest des Maingaus in Gelnhausen. Wilhelm Jöckel (TVG) wurde 2. Sieger. Er erzielte auch einen hervorragenden Platz beim Zwölfkampf auf dem Deutschen Turnfest in Breslau 1894. Er wurde bei Beginn des neuen Turnjahres zum Turnwart gewählt. Die Vorstände des Turnvereins und der Turngesellschaft Gelnhausen bewirkten gemeinsam - um einen engeren Zusammenschluß der benachbarten Turnvereine zu erreichen - die Gründung eines neuen Turngaues. So wurde im November 1896 der „Kinziggau“ gegründet, mit 14 Vereinen. Im Juli 1897 hielt dieser in Gelnhausen sein erstes Gauturnfest ab unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Schöffler. Der Festplatz befand sich am Weidsteg, nördlich der Kinzig.

Zwischenzeitlich (Juni 1897) verlegte der Verein sein Versammlungslokal nach dem Gasthaus „Zur Kaiserpfalz“. Im Juni 1897 wurde das Feldberg Wettturnen erfolgreich beschickt.

1898: Ankauf eines Grundstücks in der unteren Witthu zur Errichtung eines Turnplatzes mit Halle. Die bisherige städtische Liegenschaft in der Bolle war inzwischen zum Ver-



**Uhren-LIX**  
 SCHMUCK + UHREN  
 Schmidtgasse 18  
 63571 Gelnhausen  
 Tel: 06051/2169 - Fax: 15888  
 E-Mail: uhren-lix@t-online.de

kauf gekommen. Von 1899 bis 1902 hielt der Kinziggau, der inzwischen seine Aufnahme in die Deutsche Turnerschaft beantragt hatte, jährlich ein auch von auswärtigen Turnern gut besuchtes volkstümliches Wettturnen, das sogenannte Barbarossa-Turnfest, im Gelnhäuser Stadtwald ab. Es war vorübergehend eingerichtet, weil den Turnern des Kinziggaues die Teil-me am Feldbergfest vorübergehend versagt war, denn der Gau war noch nicht Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Dieser Zeitabschnitt darf für die Entwicklung des Turnwesens in Gelnhausen als besonders befruchtend bezeichnet werden. Denn nachdem der Kinziggau zustande gekommen, damit eine lebhaftere Fühlungnahme mit den in engerer Zone gelegenen Vereinen erreicht war, erlangte sein Gründungsort und damit auch der Turnverein Gelnhausen in turnerischer Hinsicht zunehmend an Bedeutung. 1900 und 1901 lag die Vereinsleitung in den Händen des Vorsitzenden C. Kieling, der als Obmann für die Veranstaltung der Barbarossa-Turnfeste und auch als Gauvertreter (Vorsitzender) des Kinziggaues besonders hervortrat. Die Gauturnfeste in Steinau (1900) und Langenselbold (1901) wurden besucht.

Unter der Leitung des 1902 gewählten Vorsitzenden Heinrich Zipf nahm der Verein in den Jahren 1902-1906 recht erfolgreich an den Gauturnfesten teil und zwar 1902 in Büdingen mit 5, 1903 in Niederrodenbach mit 9, 1905 in Hüttengesäß mit 4 und 1906 in Somborn mit 5 Siegern. In Hüttengesäß trat zum ersten Mal eine Gelnhäuser Musterriege mit Keulenschwingen auf.

### Der erste Turnhallenbau 1907

In den Vordergrund trat in dieser Zeit aber vor allem

die Frage nach einem Turnerheim, einem Vereinshaus mit Turnhalle auf, mit deren Überlegung der Verein



sich schon länger beschäftigte und die 1907 endgültig ihre Lösung fand. Der alte Turnplatz an der Witthu war verkauft worden. Von der Stadt wurde im Mai 1905 ein Grundstück an der Bolle erworben, in der "Planke" ein zweites für den Eingang bestimmtes kleineres Grundstück gekauft und mit dem Bau des neuen Vereinshauses begonnen. Die Mittel hierfür wurden durch Bildung eines besonderen Baufonds gewonnen, der sich zusammensetzte aus Zeichnungen der Vereinsmitglieder, der Bürgerschaft, aus Überschüssen von Bürgermaskenball etc., Vorschüssen von Mitgliedern und einer Hypothek der Landeskreditkasse. Sehr entgegenkommend waren vor allem einzelne Bauhandwerker, die die Begleichung ihrer Forderungen langfristig bestimmten. Mit Umsicht und Energie war Vorsitzender Zipf um die baldige Ausführung des Projektes bemüht. Die Übungsstunden in der Sommerzeit wurden bereits auf dem Turnhof neben der Baustelle abgehalten. Im Winterhalbjahr hatte man im Saal des Gasthauses "Zur Hoffnung" geübt.

Am 30. Juni 1907 wurde der neu-erstandene Turnhallenbau mit Vereinszimmer, Wirtschaftseinrichtung, Tuzrnhof usw. in Anwesenheit städtischer Vertretungen, vieler Gäste und der Turnerschaft feierlich eingeweiht. Am 23. Juli 1907 besichtigte der auf einer Reise zum Turntag in Worms befindliche Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Dr. Götz, mit dem Turnkreisvertreter Bethmann die neue Turnhalle und begrüßte die Gelnhäuser Turner. Er übernahm die Patenschaft für eine bisher noch fehlende Männerriege, die als "Götzriege" noch



in den dreissiger Jahren existierte. Mit der neuen Turnhalle war für den Verein ein neues Zeitalter angebrochen.

### Ganzjähriger Turnbetrieb

Vorbei war es mit dem häufigen Vereinslokalwechsel, den räumlichen Einschränkungen und dem zeitweisen Aussetzen des Turnbetriebes im Winter. Die Vereinstätigkeit hob sich, wurde regsamer und vielseitiger. Zahlreiche Neuaufnahmen, die Gründung einer Damenabteilung, einige neuaufgekommene Zweige der Leibesübungen bewirkten eine Erweiterung des Turnbetriebes. Es ergab



sich eine größere Beteiligung bei Turnfesten und anderen turnerischen Veranstaltungen. Der Verein erhielt des öfteren Besuch von auswärtigen Turnern und dadurch Gelegenheit zu nützlichem Meinungs-austausch.

Fortsetzung folgt...

#### Neue Steuer auf Lebensversicherungen

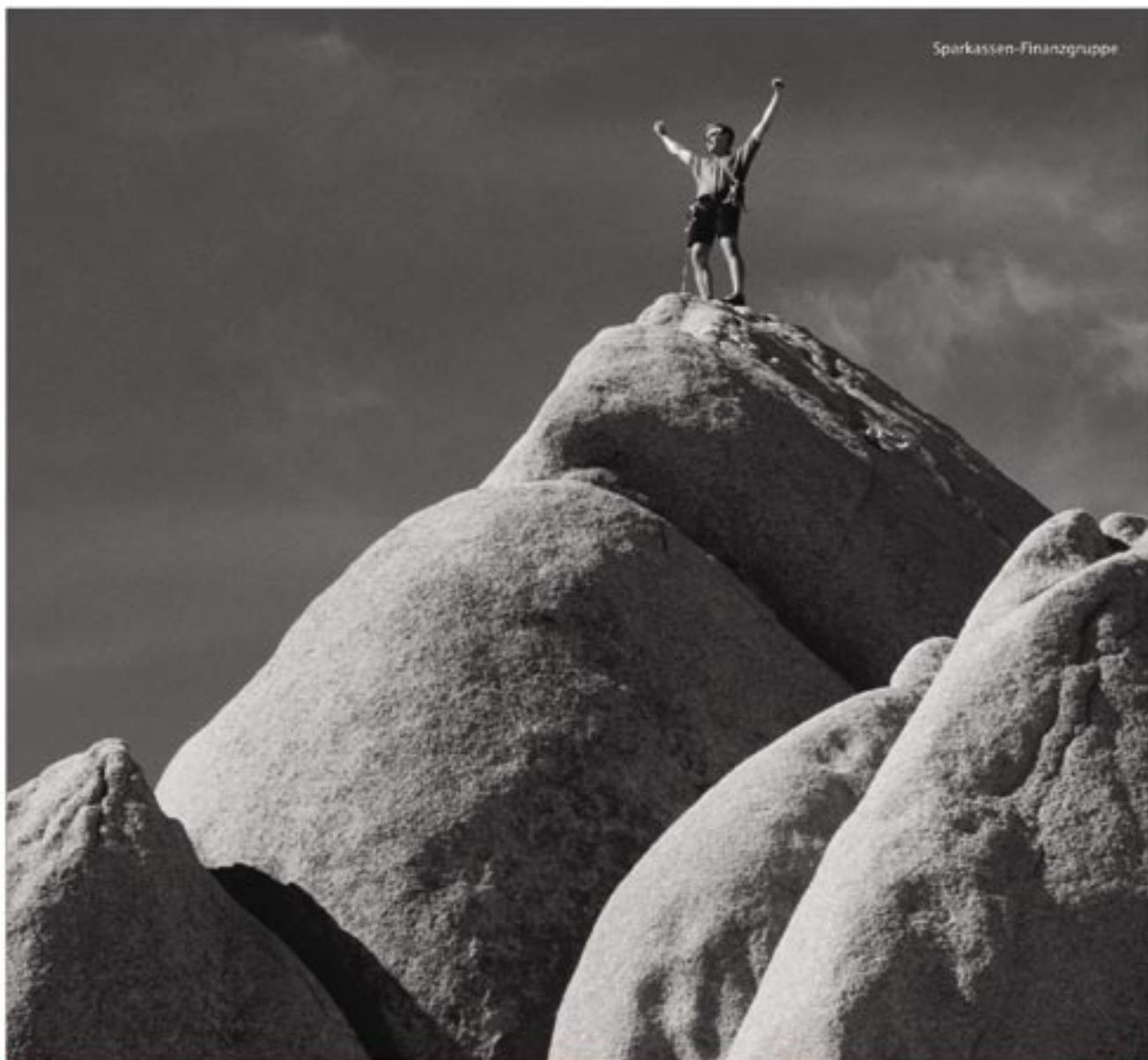
Die geplante Besteuerung von Kapitallebens- und Rentenversicherungen lässt die Telefondröhte glühen. Der Gesetzesentwurf geht im April in die 2. und 3. Lesung. Schon im Mai soll das neue Gesetz vom Bundesrat bestätigt werden. Viele Bürger fühlen sich von den derzeit laufenden gesetzlichen Reformen überfordert. Fast täglich wird von Veränderungen in der Kranken- und Altersvorsorge in den Medien berichtet. Dennoch fehlt es oft an der notwendigen Aufklärung für den Einzelnen.

Mitgliedsunternehmen des Verbandes Verbraucherorientierter Versicherungs- und Finanzmakler (VVF e. V.) nehmen insbesondere dieses Thema zum Anlass, kostenfreie Rundum-Beratungen zur Kranken- und Altersversorgung anzubieten. In den Beratungen wird zunächst ein Status der bestehenden Versorgung erarbeitet. Es werden bedarfsgerechte Strategien entwickelt, damit man nicht nur auf die Gesundheitsreform reagieren, sondern sich auch auf seinen verdienten Ruhestand auch jetzt noch freuen kann. Wir als VV-Mitgliedsunternehmen bieten diesen Service auch interessierten Nichtkunden an. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen, kostenfreien Beratungstermin.

**Horst Zülch**

Verbraucherorientierter  
Versicherungs- und Finanzmakler

Schmidgasse 18 \* 63571 Gelnhausen \* Telefon (06051) 40 88  
www.hzuelch.de \* info @ hzuelch.de



Ziele setzen.  
Wir helfen Ihnen,  
sie zu erreichen.

 Kreissparkasse  
Gelnhausen

Ziele erreicht man nur mit Leistung. Im Sport wie überall im Leben. Bei Ihren Geldangelegenheiten läuft jedoch manches einfacher ... und dennoch erfolgreich. So zum Beispiel mit Geldanlage- und Vorsorgeplänen, mit denen Sie Ihre finanziellen Ziele bequem erreichen. Setzen Sie sich Ziele. Und machen Sie gleich den nächsten Schritt: zu uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**